



Weitere Titel

Badende, kniend mit Gewand

Kniende mit Gewand

Badende 21

Badende I (Hagen)

Sammlungsbereich

Plastik

Künstler*in

Georg Kolbe

Datierung

1921 (Entwurf)

Material/Technik

Bronze

Maße

70,5 cm (Höhe)

Bezeichnung

Signatur: GK (auf der Plinthe)

Gießerstempel: H. Noack Berlin Friedenau
(am Plinthenrand)



Inventarnummer

P14

Literaturhinweis

Ursel Berger: Georg Kolbe. Leben und Werk, mit dem Katalog der Kolbe-Plastiken im Georg-Kolbe-Museum, Berlin 1990, Kat. Nr. 40

Erwerbung

Nachlass Georg Kolbe

Werkverzeichnis-Nr.

W 21.004

Fotograf*in

Markus Hilbich, Berlin

Rechte

Public Domain Mark 1.0

Figuren, die teilweise mit einem Tuch verhüllt sind, bezeichnete Georg Kolbe mehrfach als 'Badende', so eine frühe Frauengestalt, die sich heute in der Nationalgalerie Berlin befindet, oder eine Plastik von 1919 in der Berlinischen Galerie. Die sehr komplizierte Haltung der Plastik wurde in zeichnerischen Studien festgelegt. Die Bronze weist eine rote Patina auf, die Kolbe um 1920 bevorzugte. Sie wurde erstmals 1921 in der Galerie Cassirer gezeigt. Der Rezensent der Neuen Preußischen Zeitung schrieb dazu am 13. Oktober 1921: "Manchmal geht Kolbe allerdings in der Künstlichkeit der Stellung zu weit, so wirkt die Badende kniend mit Gewand für mein Gefühl ganz verrenkt."
